

Grundwasser im Wandel – Von innovativen Methoden und neuen Stoffen

Grundwasser gehört zu unseren wichtigsten natürlichen Ressourcen – nicht nur als Trinkwasserquelle, sondern auch für die Landwirtschaft, Industrie und vielerorts für Ökosysteme. Doch der Druck auf das Grundwasser nimmt stetig zu. Der Klimawandel verändert die Verfügbarkeit des Wassers und wirkt sich auf die Grundwassermenge aus. Die intensive Landnutzung beeinträchtigt die Qualität des Grundwassers durch Substanzen wie zum Beispiel den per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS), den Metaboliten von Pflanzenschutzmitteln oder dem Mikroplastik. Umso wichtiger sind sich den Problemstellungen anpassende Ansätze in der Forschung, dem Monitoring und der Bewertung.

Während Parameter wie Nitrat, Schwermetalle und einige wenige Pflanzenschutzmittel schon länger im Fokus stehen, rücken heute auch sogenannte „neue Stoffe“ in den Mittelpunkt. Diese Substanzen sind bislang kaum reguliert, jedoch ermöglichen technologische Fortschritte in der Analytik mittlerweile den Nachweis dieser Stoffe in sehr geringen Konzentrationen. Darüber hinaus gewinnt die Künstliche Intelligenz (KI) zunehmend an Bedeutung. Sie bietet neue Möglichkeiten, komplexe und dynamische Prozesse auf effektive Weise zu modellieren und zu überwachen, um beispielsweise präzisere Vorhersagen über die Entwicklung des Grundwassers zu treffen.

Die Veranstaltung widmet sich der Frage, wie mit den sich ändernden Gegebenheiten und Möglichkeiten umgegangen werden kann – wissenschaftlich und technisch. Im Fokus stehen dabei nicht nur Spurenstoffe und rechtliche Regelungen, sondern insbesondere auch Entwicklungen im Bereich moderner Analyseverfahren. Erfahrene Fachleute aus Verwaltung und Wissenschaft präsentieren ihre aktuellen methodischen Ansätze und praxisbezogenen Projekte und zeigen dabei auf, wie eine angepasste und umfassende Grundwasserüberwachung aussehen kann.

Neben den Fachvorträgen bieten die Pausen Raum für Austausch und Vernetzung.

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge – vom Non-Target-Screening über Spurenstoffe bis hin zur Anwendung Künstlicher Intelligenz – und kommen Sie mit uns in die Diskussion.

Anmeldung

11. Wiesbadener Grundwassertag

11. September 2025 | Seminar Nr.: U07/2025
Anmeldeschluss: 23. August 2025

Anmeldung und Info:

llh.hessen.de/veranstaltung/10057

Kontakt

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungsseminar Rauischholzhausen
Schlosspark 1, 35085 Ebsdorfergrund
Tel.: 0561 7299-611
bildungsseminar@llh.hessen.de

Veranstaltungsort

Roncallihaus (Saal)
Friedrichstraße 26-28, 65185 Wiesbaden

Anreise

Am Roncallihaus stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Daher, und im Sinne einer nachhaltigen Mobilität, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

HESSEN



Herausgeber

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Kölnische Straße 48-50, 34117 Kassel
Telefon: 0561 7299-0

www.llh.hessen.de

   @llh_landwirtschaft_gartenbau

In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Fotos: © HLNUG



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



Hessisches Landesamt für Naturschutz,
Umwelt und Geologie



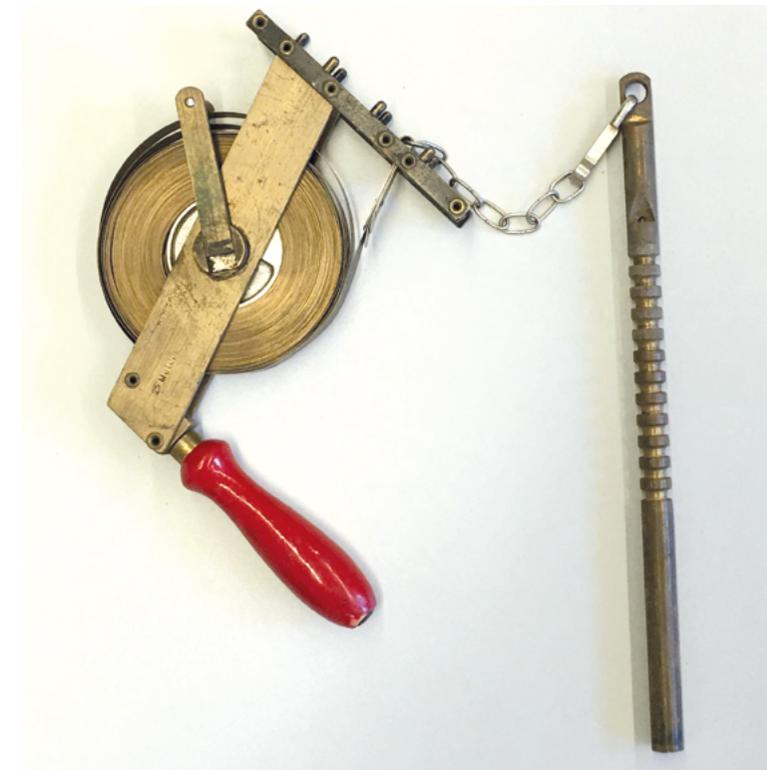
Fortbildung im Umweltsektor



11. Wiesbadener Grundwassertag



11. September 2025
Roncallihaus, Wiesbaden



Brunnenpfeife – Historische Methode zum Messen des Grundwasserstandes



Kompetenz für Landwirtschaft
und Gartenbau



07.24

Grundwasser im Wandel – Von innovativen Methoden und neuen Stoffen

Programm für den
11. Wiesbadener Grundwassertag
am 11. September 2025

09:30 Uhr – 09:50 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Thomas Schmid
Präsident des Hessischen Landesamts für Naturschutz,
Umwelt und Geologie (HLNUG)

09:50 Uhr – 10:20 Uhr

Non-Target-Screening im behördlichen
Umweltmonitoring – Geschichtliches und Perspektive

Dr. Uwe Kunkel
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Referat 75 – Spezielle Analytik für Umweltüberwachung
Referatsleiter

10:20 Uhr – 10:50 Uhr

Ausschleusen von PFAS aus dem Boden und
Grundwasser („PFClean“)

Dr. Claus Haslauer
Universität Stuttgart
Institut für Wasser- und Umweltsystemmodellierung
Wissenschaftlicher Leiter der Versuchseinrichtung zur
Grundwasser- und Altlastensanierung (VEGAS)

10:50 Uhr – 11:20 Uhr

Kaffeepause

11:20 Uhr – 11:50 Uhr

Monitoringstationen zur Untersuchung der Einflüsse aus
Landwirtschaft und belasteten Vorflutern auf das
Sicker- und Grundwasser („WaRM-Projekt“)

Selina Hillmann
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
(HLNUG)
Dezernat W4 – Hydrogeologie
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

11:50 Uhr – 12:20 Uhr

Die N₂/Ar-Methode zur Bestimmung des
Überschusstickstoffs im Grundwasser

Dr. Fabian Jacobi
Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)
Fachgebiet IV.5 – Erneuerbare Energien, Boden und
Sekundärrohstoffe
Fachgebietsleiter

12:20 Uhr – 13:30 Uhr

Mittagspause mit Vorstellung des Geländefahrzeugs
und des Geländeequipments des HLNUG

13:30 Uhr – 14:00 Uhr

Nicht relevante Pestizid-Metaboliten im Grundwasser –
Es ist kompliziert

Dr. Helena Banning
Umweltbundesamt (UBA)
Fachgebiet IV 1.3-2 – Umweltexposition und
Grundwasserrisiken Pflanzenschutzmittel
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

14:00 Uhr – 14:30 Uhr

Probenahme und Nachweis von Mikroplastik im
Grundwasser

Jiaxing Ding
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW)
Lehrgebiet Wasserwesen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

14:30 Uhr – 15:00 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr – 15:30 Uhr

KI in der Hydrogeologie –
Herausforderungen und Chancen

Dr. Andreas Wunsch
Fraunhofer-Institut für Optronik,
Systemtechnik und Bildauswertung (IOSB)

15:30 Uhr – 16:00 Uhr

Schlusswort und Verabschiedung

Livestream

Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung per
Livestream übertragen. Sie können bei der Anmeldung
wählen, ob Sie vor Ort in Wiesbaden oder online teilneh-
men möchten.

Leitung und Moderation

Kim Hußmann
Tel.: 0611 6939–702
Dr. Theresa Frommen
Tel.: 0611 6939–728
Hessisches Landesamt für Naturschutz,
Umwelt und Geologie
Dezernat W5 – Grundwasser

Organisation

Bodo Geßwein
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bildungsseminar Rauischholzhausen
Tel.: 0561 7299 613
Mobil: 0175 2691411
bodo.gesswein@llh.hessen.de

Zielgruppe

Ministerien, Regierungspräsidien, Untere Wasserbehör-
den, Gesundheitsämter, Wasserversorger, Fachbera-
tungskräfte, Ingenieurbüros, Hochschulen, Landwirtin-
nen und Landwirte, Winzerinnen und Winzer sowie die
interessierte Öffentlichkeit

Gebühren

Teilnahmegebühren (Präsenz und Livestream): 100€

Gebührenfrei für alle staatlichen und kommunalen Be-
hörden des Landes Hessen sowie kommunale Zweckver-
bände aus Hessen. Die Teilnehmenden sind herzlich zum
gemeinsamen Mittagessen eingeladen.